

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 25.10.2010 bis 31.10.2010

Nummer: 43

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn erstreckte sich in der mittleren Troposphäre ein von Nordskandinavien über Mitteleuropa hinweg bis ins westliche Mittelmeer reichender primärer Höhentrog. Dieser dehnte sich in seinem südlichen Teil weiter nach Nordafrika aus. Der bislang für Mitteleuropa wetterbestimmende, bereits im vorangegangenen Bericht erwähnte Tiefdruckwirbel „Ursula“ verlagerte sich mit seinem Kern unter deutlicher Abschwächung in der Nacht zum 25.10. zur mittleren Ostsee. Auf seiner Rückseite gelangte ein Schwall arktischer Kaltluft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Das hatte zur Folge, dass in den frühen Morgenstunden des ersten Tages der Berichtswoche an den Wetterstationen Cottbus, Harzgerode, Meiningen, und Plauen Lufttemperaturminima unter dem Gefrierpunkt gemessen worden sind. Bodenfrost konnte sogar verbreitet gemeldet werden. Im Absinkbereich auf der Rückseite des Höhentroges kräftigte sich ein Hoch, das auf den Namen „Quentin“ getauft worden war. Diese Antizyklone weitete einen Keil nach Süddeutschland aus. An der Nordflanke von „Quentin“, der bis Wochenmitte mit seinem Schwerpunkt ostwärts über den Nordrand der Alpen Richtung Tschechien und Slowakischer Republik zog, verursachten schwache Tiefausläufer in einigen Regionen leichten Regen. Auf Standorten mit klarem Himmel kam es sowohl in besagter Nacht als auch in der Nacht zum 27.10. gebietsweise zu leichten Luffrösten, verbreitet aber zu Bodenfrosten. Wie schon an den ersten beiden Wochentagen prägte auch zu Wochenmitte eine stark mäandrierende westliche Höhenströmung das Wettergeschehen. Anfangs der zweiten Wochenhälfte setzte dann aber eine vorübergehende Zonalisierung der Höhenströmung über Mitteleuropa ein. Mit deren Drehung auf West stellte sich die Zufuhr wärmerer Luft in den Nordosten und Osten Deutschlands ein. Waren am 26.10. die Lufttemperaturmaxima nicht über die 10-Grad-Marke hinausgekommen, vermochte die Quecksilbersäule am 28.10. schon auf 10 bis 15 °C zu klettern. Die Ausläufer eines Sturmwirbels mit der Bezeichnung „Viorica“, das zur mittelnorwegischen Küste gezogen war und unter Auffüllung Kurs zum weißen Meer genommen hatte, und eines ihr auf dem Fuße folgenden Tiefs namens „Wanda“, das sich Richtung Schottland begab, beeinflussten zu Wochenmitte und zu Beginn der zweiten Wochenhälfte mit ihren Wolken den Wetterablauf. Dabei kam es aber nur in Brandenburg und in Sachsen-Anhalt gebietsweise zu Niederschlägen. Am 29.10. begann auf der Vorderseite eines sich vom Ostatlantik nähernden Höhentroges die Strömung auf Südwest bis Süd zu drehen, womit subtropische Warmluft herangeführt wurde. So stieg die Temperatur bei reichlichem Sonnenschein in den Tieflandregionen des nordöstlichen und östlichen Deutschlands auf 12 bis 16 °C. Am 30.10. verstärkte sich die Warmluftadvektion, so dass unter föhnigem Einfluss in einigen Gebieten nördlich des Erzgebirges Tageshöchsttemperaturen nahe der 20-Grad-Marke zu Buche schlugen. Lediglich in den Gebieten, wo der Böhmische Wind wirksam war, verharrten die Temperaturen bei 11 bis 13 °C. Bereits zu diesem Zeitpunkt deutete sich aber schon wieder ein Ende der Südlage an, denn von dem noch etwas nach Osten vorangekommenen Trog schnürte sich am Ende der Berichtswoche über Südfrankreich ein Höhentief ab, das zum westlichen Mittelmeer zog. Das hatte eine Glättung der Frontalzone zur Folge. Zuvor überquerte eine wenig wetterwirksame Kaltfront des zu diesem Zeitpunkt bei den Färöer liegenden Sturmtiefs den Nordosten und Osten Deutschlands. Hoch „Quentin“, das sich am vorletzten Tag der Berichtswoche noch über dem Balkan befunden hatte, und am 31.10. mit Kern über der Krim analysiert worden war, verlor nur langsam seinen Einfluss auf das Wetter in Brandenburg, Berlin und Sachsen. Dieser Antizyklone war das weitgehend niederschlagsfreie Wochenende zu verdanken. Mit Maximumtemperaturen zwischen 11 und 15 °C blieb es auch am letzten Oktobertag recht mild. Gebietsweise konnten im Wochenverlauf 1 bis 3 Frosttage und überall 1 bis 5 Tage mit Bodenfrost gezählt werden. Eine Ausnahme bildete die Wetterstation Halle-Kröllwitz. Obwohl hier kein Tag mit Luftfrost auftrat, erwiesen sich dort alle sieben Tage als Bodenfrosttage. Mit 6 bis 8 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur mit Abweichungen von -1 bis +1 K im Bereich der langjährigen Durchschnittswerte. Dank „Quentin“ übertraf das wöchentliche Sonnenscheinangebot mit 19 bis 37 Std. (122 bis 233 % der jeweiligen Norm) überall die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe blieben dagegen mit 0 bis 4 mm (0 bis 41 % des jeweiligen Solls) unter denselben.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren durchweg im negativen Bereich angesiedelt. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) -10 bis -3 mm, für Sachsen-Anhalt -10 bis -2 mm, für Thüringen -8 bis -4 mm und für Sachsen -9 bis -8 mm bestimmt. Lässt man Neuhaus unberücksichtigt, so erreichten die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) mit 6 bis 8 °C am 30.10. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 3 bis 6 °C für den 25.10. bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche 8 bis 9 °C notiert.

Pflanze: Blattverfärbung und Laubfall waren noch in vollem Gange. In den Gärten standen noch Rosen, Ringelblumen, Kokardenblumen und Sternennastern in Blüte. Auf den Feldern wird der Körnermaisenertrag aller Voraussicht nach in diesem Jahr nicht befriedigen können. Als Grund dafür nennt Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. die meist zu kleinen Kolben, die eine Anzahl von 450 Körnern je Kolben nicht zulassen. Die seitens

des Spezialisten auf Böden mit einer Ackerzahl von 62 bis 79 im Rahmen von Sortenprüfungen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durchgeführten Erhebungen ergaben bei der frühen und mittelfrühen Reifegruppe im Schnitt nur 435 Körner je Kolben. Nach Aussagen von Dr. Ackermann ist auch unter Berücksichtigung des züchterischen Fortschritts ein Minderertrag gegenüber dem Jahr 2009 von 17,5 Dezitonnen pro Hektar zu erwarten.

Arbeitsprozess: Es bestanden allgemein günstige Bedingungen für die Weiterführung der Rübenrodung, sieht man von den meist niedrigen Temperaturen in den Morgen- und Vormittagstunden wegen der Knollenbeschädigungsgefahr einmal ab. Auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen wurde vielerorts die Feldmauspopulation genauer unter die Lupe genommen. In einigen Regionen konnte schon ein teils dramatischer Anstieg der Feldmausaktivität festgestellt werden. Außerdem wurden die aufgelaufenen, noch jungen Halmfruchtbestände auf Blattlausbefall und Zikadenaktivität kontrolliert. Während Blattläuse den Gerstengelverzweigungsvirus übertragen, sorgen Zikaden für eine Übertragung des Weizenverzweigungsvirus. Trotz des in der zweiten Wochenhälfte für die Jahreszeit noch recht hohen Temperaturniveaus sollte man langsam an die Winterfestmachung im Garten denken. Dabei wird man bemerken, dass sich auf zu räumenden und geräumten Beeten die Vogelmiere, die bei nahendem Regen ihre kleinen Blüten zu schließen pflegt, stark ausgebreitet hat. Dieses unerhört ausdauernde und robuste Unkraut, ist nämlich jetzt noch in der Lage zu blühen und Samen zu streuen, was im Frühjahr stark verunkrautete Beete zur Folge haben kann. Daher lohnt es sich bei der Winterfestmachung im Garten durchaus, die Hacke zur Hand zu nehmen und der Vogelmiere auf den Leib zu rücken. Dessen ungeachtet lässt ein Reim wissen: "Schließt die Vogelmiere ihre kleinen Blüten, musst du dich vor Regenwetter hüten".

Ausblick: Nach der Allerheiligenruhe, einer Hochdrucklage um den Monatswechsel, bei der auch in diesem Jahr die Sonne noch an den Bäumen befindliches Laub in warmen Gelb- und Rottönen leuchten ließ, - nur ab und an verdarben Nebel- oder Hochnebelfelder „Klärchen“ das Konzept -, kommt um die Mitte der 44. Kalenderwoche Bewegung in die Atmosphäre. In Verbindung mit einer Westlage können Fronten atlantischer Tiefdruckgebiete mit teils stürmischem Südwestwind und Niederschlägen auf Nordost- und Ostdeutschland übergreifen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 25.10.2010 bis 31.10.2010

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	6.9	-0.3	10.6	3.7	1.3	25.9	164.5	0.1	1.0	6.9	3.6
Neuruppin	38	7.5	-0.1	10.9	4.2	2.1	28.1	227.3	2.4	25.1	6.2	2.7
Angermünde	56	7.1	-0.1	11.1	3.3	1.3	28.4	190.6	3.0	31.2	6.1	3.8
Potsdam	81	7.2	-0.2	11.4	4.3	1.4	29.0	181.5	0.2	1.9	7.3	4.4
Berlin-Schf.	47	7.1	-0.3	11.6	3.2	0.0	29.0	187.9	0.0	0.0	8.3	3.4
Lindenberg	98	7.3	-0.1	11.7	3.9	1.1	35.9	232.9	0.0	0.0	8.2	3.2
Cottbus	69	6.8	-0.8	12.6	1.6	-1.2	33.3	201.8	0.0	0.0	9.9	2.6
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	7.8	0.4	11.5	4.4	2.6	27.1	197.0	4.0	40.8	5.6	3.2
Gardelegen	47	7.9	0.5	11.9	3.8	1.7	21.5	150.7	1.1	11.2	6.3	2.7
Magdeburg	79	8.1	0.5	12.1	4.0	0.4	28.0	176.3	1.3	15.6	6.7	2.4
Harzgerode	404	6.1	0.1	9.5	2.6	0.8	21.4	126.3	0.2	1.8	5.2	3.9
Halle-Kroellw.	96	7.6	-0.3	12.3	2.8	-3.3	26.0	166.5	0.1	1.4	9.9	1.9
Wittenberg	105	7.1	-0.4	11.6	3.1	0.9	28.9	185.9	0.1	1.0	8.1	2.6
Thüringen												
Artern	164	7.5	0.2	11.7	3.8	0.2	25.9	194.4	0.0	0.0	7.5	2.8
Leinefelde	356	7.2	0.6	11.0	4.4	2.3	19.3	121.9	1.4	11.5	6.8	2.8
Erfurt-Binders.	312	7.4	0.5	11.6	3.4	1.2	27.3	161.8	0.2	2.5	7.7	4.2
Gera-Leumnitz	311	6.8	-0.1	11.4	3.1	1.3	26.7	145.4	0.1	1.0	7.8	4.7
Meiningen	450	5.6	0.0	9.8	1.3	-0.5	23.0	174.6	0.1	0.8	6.4	2.8
Neuhaus	845	4.2	0.1	7.3	1.4	-1.0	24.9	166.3	1.1	5.2	4.6	4.1
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	6.9	-0.8	11.3	3.0	1.3	36.3	207.5	0.3	2.6	8.2	4.9
Goerlitz	237	6.6	-0.6	10.1	2.4	0.0	37.0	214.0	0.0	0.0	7.8	5.0
Leipzig-Schkeu.	131	7.5	-0.2	12.2	3.4	0.8	31.2	213.5	0.0	0.0	8.2	4.2
Oschatz	150	7.4	-0.1	13.0	2.9	0.6	33.6	194.0	0.0	0.0	8.6	3.3
Plauen	386	6.1	-0.5	11.3	1.5	-0.8	29.9	184.8	0.2	2.3	8.8	3.4
Chemnitz	418	7.2	0.2	12.2	3.6	1.4	34.9	197.5	0.5	4.5	9.7	4.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 25.10.2010 bis 31.10.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Wiesenburg	4.3	4.5	6.0	8.2	8.3	10.2	7.1	8.1	7.8	9.1	11.4	12.6	14.5	10.9
Neuruppin	4.9	4.9	6.6	8.7	9.6	10.0	7.7	9.6	9.5	9.6	10.1	12.6	13.4	11.5
Angermuende	5.4	4.3	5.3	8.8	9.7	9.5	6.4	8.9	9.4	9.3	10.3	13.9	14.6	11.5
Potsdam	4.7	4.7	6.3	8.6	8.7	10.0	7.5	8.8	8.7	9.7	11.6	13.2	15.8	11.7
Berlin-Schf.	4.1	4.5	5.8	8.9	9.5	9.7	7.2	8.8	8.9	10.2	11.9	14.2	15.3	12.1
Lindenberg	4.8	4.9	5.4	8.9	9.4	9.3	8.2	8.2	9.3	10.3	11.7	14.3	15.5	12.6
Cottbus	3.8	3.8	4.9	8.7	9.2	10.0	7.4	8.3	9.1	12.1	14.2	15.1	16.0	13.1
Seehausen	5.5	5.7	6.8	9.4	10.1	10.8	6.4	9.7	9.8	8.7	11.4	13.8	14.9	12.3
Gardelegen	5.5	6.1	6.9	9.5	9.5	10.9	6.7	10.1	9.8	9.0	11.8	13.8	14.5	14.6
Magdeburg	5.7	6.3	7.4	9.4	9.1	11.2	7.6	10.6	10.0	10.0	13.0	14.3	14.4	12.4
Harzgerode	1.9	3.7	5.3	7.5	7.8	10.5	6.0	6.3	7.4	7.0	10.5	12.0	11.8	11.7
Halle-Kroellw.	4.3	5.5	6.9	9.7	9.1	10.3	7.6	9.3	9.7	10.7	14.0	15.3	15.0	12.3
Wittenberg	4.4	4.9	6.1	9.2	8.5	9.2	7.5	9.0	8.8	10.2	13.1	13.9	15.1	11.3
Artern	4.0	5.5	6.7	9.2	8.6	10.6	7.9	9.6	9.4	9.6	13.2	13.7	13.3	12.9
Leinefelde	3.8	4.8	6.4	8.3	8.8	9.9	8.6	8.0	7.8	8.2	11.8	13.7	13.8	13.9
Erfurt-Binders.	3.5	3.8	6.7	8.6	9.2	11.2	8.5	8.1	7.1	9.0	12.8	15.7	15.3	12.9
Gera-Leumnitz	3.5	4.3	5.7	8.0	8.3	10.1	7.7	6.9	8.2	9.0	13.6	14.3	14.4	13.7
Meiningen	3.2	3.0	4.5	6.4	6.0	7.7	8.2	6.7	7.0	7.4	10.5	11.6	13.6	11.8
Neuhaus	0.5	0.9	2.3	4.3	6.1	7.1	8.2	2.4	3.6	3.8	7.1	10.6	11.6	11.8
Dresden-Klotzs.	4.3	4.3	5.1	9.0	8.6	8.3	9.0	6.7	7.6	11.4	14.2	14.7	12.5	11.7
Goerlitz	3.8	3.9	4.2	6.8	8.3	8.9	10.2	6.5	7.0	8.7	10.2	12.9	11.3	14.0
Leipzig-Schkeu.	4.1	5.2	6.8	9.1	8.7	10.8	7.7	8.8	9.7	10.4	14.1	14.5	16.0	12.0
Oschatz	4.5	4.5	6.7	9.4	9.6	10.0	7.2	8.1	9.7	10.8	14.5	16.1	19.5	12.3
Plauen	2.8	3.2	4.7	7.4	8.0	8.8	7.7	7.0	7.6	9.6	13.4	14.7	14.6	12.3
Chemnitz	2.9	3.7	5.8	8.3	9.9	10.9	9.2	5.9	6.8	10.4	13.9	15.6	19.4	13.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Wiesenburg	1.4	1.9	1.9	6.1	4.2	5.9	4.6	4.9	4.2	0.1	1.3	8.0	4.0	3.4
Neuruppin	0.7	1.8	2.4	6.4	6.3	7.5	4.1	6.7	7.0	1.2	0.0	7.4	4.7	1.1
Angermuende	2.0	0.3	-0.1	7.0	6.6	6.1	1.4	7.4	6.9	1.4	0.6	5.5	4.7	1.9
Potsdam	1.8	2.2	1.9	7.1	5.5	6.6	4.8	5.7	5.5	1.2	2.1	8.3	4.8	1.4
Berlin-Schf.	0.1	0.2	-1.0	7.1	6.2	6.1	3.7	4.5	6.3	1.8	1.7	7.3	5.3	2.1
Lindenberg	2.2	0.1	-0.8	7.5	6.9	5.9	5.3	6.3	5.3	3.2	1.2	7.7	6.8	5.4
Cottbus	-0.6	-2.8	-3.9	4.3	4.3	6.7	3.5	2.7	4.3	4.1	1.1	8.6	8.0	4.5
Seehausen	1.8	2.3	4.3	7.1	6.3	7.4	1.3	8.0	7.3	0.1	0.5	7.5	1.8	1.9
Gardelegen	1.8	3.1	3.6	6.9	4.1	6.1	0.9	7.0	3.8	0.0	0.6	7.5	0.7	1.9
Magdeburg	2.3	2.3	3.3	6.0	3.5	7.2	3.2	7.2	5.2	0.4	2.2	8.2	0.9	3.9
Harzgerode	-1.3	-0.2	2.8	5.4	2.8	7.5	1.2	4.4	1.6	0.0	2.9	8.4	0.0	4.1
Halle-Kroellw.	0.1	0.4	0.4	6.4	4.2	4.1	4.2	4.4	3.5	0.5	2.0	8.3	2.0	5.3
Wittenberg	1.1	0.1	-0.2	6.7	3.9	5.0	5.2	5.7	5.0	1.3	0.9	8.1	4.6	3.3
Artern	0.3	2.0	2.5	6.6	2.6	7.6	5.1	4.6	5.1	0.0	2.0	8.0	0.4	5.8
Leinefelde	1.8	3.2	4.1	6.4	4.8	6.2	4.1	2.8	1.5	0.0	2.9	7.5	0.5	4.1
Erfurt-Binders.	0.0	-0.2	2.6	4.9	2.7	8.7	5.3	4.8	1.5	0.0	4.8	8.9	0.9	6.4
Gera-Leumnitz	1.0	1.0	1.2	4.6	2.8	6.9	4.2	0.7	2.0	2.4	4.0	8.8	3.6	5.2
Meiningen	-0.1	-2.3	0.8	2.0	0.5	3.6	4.3	2.3	2.7	0.0	1.1	8.4	2.9	5.6
Neuhaus	-0.5	-1.2	0.1	0.9	2.1	3.7	5.0	0.4	0.7	0.1	2.8	8.9	4.5	7.5
Dresden-Klotzs.	2.6	-0.1	-1.5	5.6	2.6	5.6	6.1	0.3	4.9	7.2	2.4	9.0	8.2	4.3
Goerlitz	0.7	-1.8	-2.3	4.5	3.2	6.8	5.4	0.1	3.3	7.9	2.6	9.0	9.0	5.1
Leipzig-Schkeu.	0.6	1.5	1.6	5.9	3.2	6.2	4.8	5.0	4.2	1.4	3.0	8.7	3.9	5.0
Oschatz	2.1	0.6	0.6	6.8	3.8	2.3	4.1	4.1	3.3	4.2	3.5	8.2	6.5	3.8
Plauen	-0.9	-1.5	-1.3	2.7	1.6	4.9	4.8	0.1	1.7	2.8	4.2	8.7	7.1	5.3
Chemnitz	0.4	1.3	1.3	5.2	4.1	6.9	5.9	0.4	2.3	6.3	3.5	9.2	7.8	5.4

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 25.10.2010 bis 31.10.2010

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Wiesenburg	0.0	.	0.0	0.1	.	.	0.0	1.0	0.9	0.9	0.8	1.2	1.3	0.8
Neuruppin	.	.	0.5	1.9	0.0	0.0	.	1.2	1.0	0.7	0.6	1.0	1.0	0.7
Angermuende	0.1	2.3	0.3	0.2	0.1	.	.	0.9	0.7	0.8	0.6	1.1	1.3	0.7
Potsdam	0.0	.	0.2	0.0	.	.	.	1.0	1.0	1.0	0.9	1.3	1.2	0.9
Berlin-Schf.	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	1.1	1.0	1.1	1.1	1.5	1.5	1.0
Lindenberg	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	0.9	0.9	1.2	1.2	1.3	1.6	1.1
Cottbus	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	0.8	1.1	1.3	1.5	2.0	2.1	1.1
Seehausen	0.0	0.0	1.4	2.6	0.0	0.0	.	1.0	1.1	0.2	0.6	1.1	1.0	0.6
Gardelegen	0.0	0.0	0.7	0.4	.	0.0	.	1.0	0.9	0.3	0.7	1.1	1.1	1.2
Magdeburg	0.0	0.0	1.2	0.1	.	0.0	.	1.0	1.0	0.4	1.0	1.2	1.1	1.0
Harzgerode	0.1	0.1	0.0	0.0	.	.	.	0.5	0.4	0.7	0.7	1.1	0.9	0.9
Halle-Kroellw.	0.0	0.1	0.0	0.0	.	.	.	1.0	1.0	1.4	1.4	1.9	1.9	1.3
Wittenberg	0.0	.	0.0	0.1	.	.	.	1.0	1.1	1.1	1.3	1.5	1.2	0.9
Artern	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.9	0.8	1.1	1.1	1.1	1.3	1.2
Leinesfelde	0.1	1.3	0.0	0.0	.	.	.	0.4	0.6	0.9	0.9	1.3	1.3	1.4
Erfurt-Binders	.	0.2	0.0	0.0	.	.	.	0.8	0.5	1.1	0.9	1.7	1.6	1.1
Gera-Leumnitz	.	0.1	0.0	.	.	.	.	0.6	0.6	1.0	1.2	1.5	1.4	1.5
Meiningen	0.0	0.1	0.0	0.0	.	.	.	0.7	0.7	0.7	0.9	1.0	1.3	1.1
Neuhaus	0.0	1.1	0.0	.	.	.	.	0.3	0.2	0.3	0.6	1.0	1.0	1.2
Dresden-Klotzs	.	0.3	0.0	0.0	.	.	.	0.6	1.0	1.1	1.5	1.7	1.4	0.9
Goerlitz	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.5	1.0	0.8	1.0	1.7	1.3	1.5
Leipzig-Schkeu	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.8	0.9	1.2	1.1	1.5	1.7	1.0
Oschatz	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.7	0.7	1.1	1.5	2.0	1.6	1.0
Plauen	.	0.2	.	.	.	.	0.0	0.6	0.8	1.1	1.8	1.6	1.6	1.3
Chemnitz	.	0.5	0.0	0.0	.	.	.	0.5	0.5	1.1	1.7	1.9	2.6	1.4

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Wiesenburg	4.6	4.8	5.2	6.6	6.8	7.6	6.9	5.9	5.9	5.7	6.7	7.0	7.5	7.7
Neuruppin	5.5	5.3	5.9	8.0	8.7	8.2	7.7	6.7	6.4	6.3	7.8	8.6	8.4	8.3
Angermuende	5.0	4.7	4.2	7.1	8.1	7.3	6.3	6.4	5.9	5.1	6.9	8.0	7.6	7.4
Potsdam	3.9	3.4	4.7	6.9	6.5	7.0	6.6	5.2	4.6	4.7	6.7	6.8	6.8	7.2
Berlin-Schf.	4.4	4.2	4.8	7.2	7.9	7.3	6.7	6.3	5.8	5.5	7.3	8.0	7.8	7.7
Lindenberg	4.6	5.2	4.9	7.1	8.1	7.4	7.2	6.4	6.3	5.8	7.3	8.1	7.9	7.9
Cottbus	4.4	3.8	4.1	6.6	6.3	6.9	6.3	6.2	5.3	4.8	6.8	6.7	7.1	7.0
Seehausen	4.6	5.4	5.9	8.3	8.7	8.3	6.7	5.9	6.2	6.4	8.0	8.9	8.5	7.9
Gardelegen	4.7	5.9	6.0	8.1	7.9	8.1	6.9	5.8	6.5	6.5	7.8	8.1	8.2	7.9
Magdeburg	4.7	5.7	6.0	7.7	6.9	7.9	7.1	6.5	6.7	6.8	7.9	7.7	8.1	8.3
Harzgerode	2.7	4.0	4.1	5.5	6.2	7.0	6.5	4.5	4.7	4.9	5.6	6.2	7.0	7.0
Halle-Kroellw.	4.2	5.1	5.6	7.1	6.1	6.6	6.4	6.9	6.7	6.7	7.6	7.4	7.4	7.7
Wittenberg	4.5	5.3	5.5	7.5	7.2	7.5	7.1	5.8	6.0	5.8	7.4	7.4	7.5	7.7
Artern	4.4	5.4	5.8	7.3	7.2	7.2	7.6	6.3	6.3	6.5	7.3	7.5	7.7	8.0
Leinesfelde	4.4	5.1	5.2	6.7	6.9	6.8	7.0	5.7	5.8	6.0	6.9	7.2	7.3	7.6
Erfurt-Binders.	3.8	3.8	5.1	7.1	7.0	8.1	8.3	6.2	5.8	6.0	7.0	7.3	8.1	8.4
Gera-Leumnitz	3.6	4.3	5.0	6.5	6.4	7.7	6.9	5.5	5.3	5.7	6.8	6.8	7.6	7.6
Meiningen	3.3	3.0	4.2	5.9	5.7	6.1	6.9	5.1	4.6	5.0	6.0	6.0	6.3	6.8
Neuhaus	1.8	1.7	2.7	3.4	3.8	4.8	5.5	3.4	3.0	3.3	3.9	4.1	4.8	5.3
Dresden-Klotzs.	5.1	5.2	4.9	7.4	7.2	7.6	7.7	6.7	6.3	5.6	7.4	7.6	7.8	8.0
Goerlitz	4.9	4.8	4.3	6.2	6.2	6.9	7.5	6.5	6.1	5.4	6.7	6.8	7.3	7.7
Leipzig-Schkeu.	4.0	5.2	5.7	7.5	7.2	8.1	7.4	5.5	5.9	6.1	7.4	7.4	8.0	8.0
Oschatz	4.5	4.6	5.4	7.9	7.4	8.1	7.2	6.4	5.9	5.9	7.9	7.9	8.3	8.1
Plauen	3.7	3.8	4.6	6.4	6.2	7.3	6.7	5.7	5.4	5.7	6.9	6.8	7.5	7.5
Chemnitz	3.4	4.3	4.7	6.0	6.4	7.5	7.3	5.8	5.7	5.8	6.6	6.8	7.6	7.7